

## KulturRaumSchaffhausen

Raum für Kultur in Schaffhausen  
Schaffhauser Kultur Räume

### **Schaffhauser Förderbeiträge 2004 und Atelierstipendien 2005**

**(Schaffhausen, 23.06.2004).** Zum dritten Mal verleihen Kanton und Stadt Schaffhausen Förderbeiträge im Gesamtbetrag von SFr. 90'000.- an Schaffhauser Kulturschaffende. Die Bewerbungen werden von einem unabhängigen Fachkuratorium beurteilt und juriert. Sie gehen in diesem Jahr an folgende Kulturschaffende: Lorenz Huber und Vanessa Huber-Christen (SFr. 45'000.--), Urs R ollin (SFr. 30'000.--), sowie Tatjana Marusic (Sfr. 15'000.--). Auf Antrag des Kuratoriums gehen die Atelierstipendien 2005 an die Künstlerin Sandra Boeschenstein und den Künstler Conrad Steiner.

Am 23. Juni 2004 haben Regierungsrat Heinz Albicker und Stadtrat Thomas Feurer die Förderbeiträge 2004 von Stadt und Kanton an Schaffhauser Kulturschaffende im Gesamtbetrag von SFr. 90'000.-- überreicht.

26 Bewerberinnen und Bewerber reichten Dossiers ein. Das Kuratorium sprach 3 Beiträge. Ziel der Förderbeiträge von Kanton und Stadt Schaffhausen ist eine substantielle Förderung der überzeugendsten Bewerbungen. Der Mindestbeitrag beträgt SFr. 15'000.-; das Kuratorium entscheidet unabhängig über die Höhe der Unterstützung bis zu SFr. 90'000.-.

Der schwerpunktm assige Beitrag an Lorenz Huber und Vanessa Huber-Christen soll die Erarbeitung und Umsetzung eines Tanzprojektes ermöglichen. Die beiden jungen, in Berlin lebenden Tanzschaffenden Lorenz Huber (\*1975) und Vanessa Huber-Christen (\*1979) planen eine Bewegungsstudie über Sprache und Ausdruck innerer Bilder, Vorstellungskr afte und Energien. Das Kuratorium ist beeindruckt von der bisherigen erfolgreichen Arbeit dieser beiden Künstler und von der sehr sorgfältigen und transparenten künstlerisch-konzeptionellen wie logistischen Planung der Produktion.

Der Musiker Urs R ollin (\*1959), langjähriger Mitorganisator und Programmverantwortlicher des Schaffhauser Jazzfestivals, erhält einen Förderbeitrag, der es ihm ermöglichen soll, sich die Zeit zu nehmen, neue Musikprojekte zu entwickeln und bestehende zum Abschluss zu bringen. Das Kuratorium würdigt damit die bisherigen Leistungen von Urs R ollin und möchte ihm die Möglichkeit der künstlerischen Weiterentwicklung bieten.

Der Beitrag an die Künstlerin Tatjana Marusic (\*1971) soll die Realisierung einer Ausstellung der Manor-Kunstpreistr agerin des Kantons Luzern im Kunstmuseum Luzern unterstützen. Das Kuratorium hat überzeugt, wie Tatjana Marusic die Ausstellung mit grossem Engagement auf der Ebene der Konzeption wie ihrer bildnerischen und technischen Umsetzung wahrnimmt.

Gleichzeitig wurden die beiden Atelierstipendien des Kantons Schaffhausen überreicht. Das Stipendium soll es Kulturschaffenden ermöglichen, sich 6 Monate in Berlin aufzuhalten und ihre künstlerische Arbeit in einem anderen Umfeld weiterzuentwickeln. Für das Jahr 2005 gehen die Stipendien an die Künstlerin Sandra Boeschenstein (\*1967) und an den Künstler Conrad Steiner (\*1957).

12 Bewerberinnen und Bewerber reichten Dossiers ein. Das Kuratorium sprach Sandra Boeschenstein ein Atelierstipendium in der Überzeugung zu, dass sie im historisch vielschichtigen Berlin gezielt ihre zeichnerischen Recherchen weiterzutreiben vermag, zu denen seit langem konstituierend der Einbezug von Sprache und neu auch von Fotografie gehört. Conrad Steiner erhielt ein Atelierstipendium zugesprochen als Freiraum, an seine bisherige künstlerische Arbeit neue und andere Massstäbe legen zu können.

Die Verleihung der Förderbeiträge und der Atelierstipendien fand im festlichen Rahmen in der Kulturgaststätte Sommerlust in Schaffhausen statt. Die am Schaffhauser Konservatorium ausgebildete Violinistin Annette Graber und der in Schaffhausen lebende Pianist Gregory Wicki trugen mit ihrer Interpretation von Werken von César Franck und Claude Debussy zum erfolgreichen Anlass bei.

Das unabhängige Fachkuratorium unter seiner Präsidentin Dr. Theodora Vischer, Direktorin des Schaulagers bei Basel, ist mit folgenden weiteren Persönlichkeiten des Schweizer Kulturlebens besetzt: Daniel Fueter, Direktor der Musikhochschule Winterthur Zürich, Jean Grädel, Leiter des Theaters an der Sihl, und François Wasserfallen, Vorsteher des Amtes für Kultur des Kantons Bern.

Dem Kuratorium gehören ex officio an: Dr. Reto Dubach, Staatsschreiber und Vertreter des Kantons Schaffhausen, Rolf C. Müller, Kulturbeauftragter der Stadt Schaffhausen und Vertreter der Stadt Schaffhausen, und Dr. Michel Guisolan, Stadtarchivar, Kulturbeauftragter und Vertreter der Stadt Stein am Rhein. Die Geschäftsführung des Schaffhauser Kuratoriums wird vom Kulturbeauftragten des Kantons Schaffhausen, Dr. Roland E. Hofer, wahrgenommen.

Die nächste Ausschreibung für die Förderbeiträge 2005 erfolgt im November 2004, die Ausschreibung für die Atelierstipendien 2006 erfolgt im Dezember 2004. Weitere Auskünfte zu den Ausschreibungen erteilen die Kulturbeauftragten von Kanton und Stadt Schaffhausen, Dr. Roland E. Hofer und Rolf C. Müller, bzw. das Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen, Geschäftsstelle Förderbeiträge, Sekretariat, Herrenacker 3, Frau Karin Rohner, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 632 72 53 (karin.rohner@ktsh.ch).

Schaffhausen, 23. Juni 2004

*Staatskanzlei Schaffhausen*